

**Munich Brand Hub AG  
Aschheim**

Konzernabschluss für  
das Rumpfgeschäftsjahr  
vom 17. Juli 2017 bis  
zum 30. April 2018

Munich Brand Hub AG  
Aschheim

Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Juli 2017 bis zum 30. April 2018

KONZERN-BILANZ

A K T I V A	30.4.2018		Eröffnungsbilanz 17.7.2017		P A S S I V A	30.4.2018		Eröffnungsbilanz 17.7.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	500.000,00		500.000,00	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		233.932,26		0,00	<b>II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>	9.832,23		0,00	
					<b>III. Konzern-Jahresüberschuss</b>	2.095.689,29	2.605.521,52	0,00	500.000,00
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG</b>		5.322.225,87		0,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.314,00		0,00		<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	682.298,43		0,00		1. Steuerrückstellungen	50.000,00		0,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.659,67	690.272,10	0,00	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	1.507.445,22	1.557.445,22	0,00	0,00
		924.204,36		0,00	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379.434,94		0,00	
<b>I. Vorräte</b>					2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.774.651,74	3.154.086,68	0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.000,00		0,00						
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.988.511,17	2.165.511,17	0,00	0,00					
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.846.516,16		0,00						
2. Forderung gegen Gesellschafter aus eingeforderten, ausstehenden Einlagen	0,00		500.000,00						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.618.672,32	5.465.188,47	0,00	500.000,00					
<b>III. Wertpapiere</b>									
Sonstige Wertpapiere		334,40		0,00					
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		3.936.144,37		0,00					
		11.567.178,41		500.000,00					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>									
		147.896,52		0,00					
		12.639.279,29		500.000,00			12.639.279,29		500.000,00

**Munich Brand Hub AG  
Aschheim**

**Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Juli 2017 bis zum 30. April 2018**

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	17.07.2017 - 30.04.2018	
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		19.891.355,23
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		-2.674.415,68
3. Sonstige betriebliche Erträge		7.408.459,63
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.372.138,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		780.805,92
		17.472.454,88
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.215.149,61	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	703.283,30	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	515.211,88	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.777.348,99	15.210.993,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		112.522,48
9. Ergebnis vor Steuern		2.148.938,62
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		50.525,39
11. Ergebnis nach Steuern		2.098.413,23
12. Sonstige Steuern		2.723,94
13. Konzern-Jahresüberschuss		2.095.689,29

**Munich Brand Hub AG, Aschheim**  
**Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Juni 2017**  
**bis zum 30. April 2018**

**Konzernanhang**

**Allgemeine Angaben**

Der Konzernabschluss und der Lagebericht der Munich Brand Hub AG, Aschheim (Amtsgericht München, HRB 234833), wurde nach den einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des AktG aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewendet.

Der Konzernabschluss wird durch die Muttergesellschaft erstmalig freiwillig aufgestellt.

## **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss der Munich Brand Hub AG werden neben Munich Brand Hub AG als Muttergesellschaft alle Tochterunternehmen einbezogen. Damit sind zum 30. April 2018 ein inländisches und zwei ausländische Tochterunternehmen im Konzernabschluss erfasst.

Name, Sitz und Anteil am Kapital der Beteiligungsunternehmen sind aus den Angaben zum Anteilsbesitz ersichtlich.

## **Konsolidierungsgrundsätze**

Die Konzernbilanz wird durch Zusammenfassung der Einzelbilanzen aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erstellt. Die Einbeziehung erfolgt nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden mit Ausnahme der Posten, die konsolidiert wurden, mit dem vollen Betrag in die Konzernbilanz übernommen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird durch die Zusammenfassung der Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Tochterunternehmen erstellt.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert. Zwischengewinne im Sachanlage- und Vorratsvermögen werden eliminiert, soweit sie von Bedeutung sind.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert. Zwischengewinne im Sachanlage- und Vorratsvermögen werden eliminiert, soweit sie von Bedeutung sind.

Passive Unterschiedsbeträge werden, soweit sie nicht einzelnen Vermögensgegenständen und Schulden zugeordnet werden können, gemäß § 309 Absatz 2 HGB in Höhe des Eintritts erwarteter negativer Ertragsentwicklungen bzw. Verluste erfolgswirksam aufgelöst. Im Falle von Akquisitionen, bei denen eine Restrukturierung unmittelbar bzw. während des Geschäftsjahres des Erwerbs (z. B. Durchführung eines Planinsolvenzverfahrens) abgeschlossen ist, erfolgt eine vollständige ergebniswirksame Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags im entsprechenden Geschäftsjahr. Bei voraussichtlich längeren Sanierungsphasen erfolgt die Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags über diese Zeitdauer.

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Konsolidierung wird gesondert zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen. Die Auflösungsbeträge werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### **Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten nach § 255 Abs. 1 HGB aktiviert und werden planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (1 bis 5 Jahre) linear abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen im Jahr des Zugangs zeitanteilig.

Das **Sachanlagevermögen** wird im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich, soweit abnutzbar, nutzungsbedingter planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt.

Die planmäßigen linearen Abschreibungen werden über die folgenden (gruppeneinheitlichen) Nutzungsdauern vorgenommen:

Technische Anlagen und Maschinen:	5 - 10 Jahre,
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	5 - 10 Jahre.

Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wird ein jahresbezogener Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

### **Umlaufvermögen**

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Waren werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden bis zum Gewinnrealisierungszeitpunkt zu den Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten enthalten neben den Fertigungs- und Materialeinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Kosten für allgemeine Verwaltung.

Für unfertige und fertige Erzeugnisse und Waren erfolgte im Rahmen der sog. Retrograden Bewertung zum Abschlussstichtag eine Abwertung, sofern die voraussichtlichen Verkaufserlöse unter den Herstellungskosten liegen (verlustfreie Bewertung).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag in Höhe ihrer Anschaffungskosten angesetzt.

Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wegen des allgemeinen Zins- und Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Auf die Aktivierung **aktiver latenter Steuern** aus zeitlichen Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen im Bereich der sonstigen Rückstellungen, die zu aktiven latenten Steuern führen würden wird in Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Die angewandten Steuersätze liegen zwischen 19 % und 30 %. Für Sachverhalte im Inland beträgt der kombinierte Ertragsteuersatz des steuerlichen Organkreises aktuell ca. 28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Auf die Darstellung des Zusammenhangs zwischen dem erwarteten und tatsächlichen Steueraufwand/-ertrag in Form einer Überleitungsrechnung nach DRS 18 wurde wegen der untergeordneten Bedeutung verzichtet.

### **Eigenkapital**

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt nach § 272 HGB mit dem Nennbetrag.

### **Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**

Aus der erstmaligen Voll-Konsolidierung der Laurèl-Gruppe entstand ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 9.403. Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 309 Abs. 2 HGB ergebniswirksam aufgelöst. Im Rumpfgeschäftsjahr wurden TEUR 4.081 aufgelöst.

### **Rückstellungen**

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle ungewissen Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Dabei wird vorsichtig bewertet und alle erkennbaren Risiken werden berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB auf den Abschlussstichtag abgezinst. Das Wahlrecht zur Abzinsung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr wird nicht wahrgenommen.

Für Gewährleistungen wird eine pauschalierte Rückstellung auf Grundlage der ermittelten Retourenquoten der vergangenen 5 Jahre gebildet. Erträge und Aufwendungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes oder der Schätzung der Restlaufzeit werden, so vorliegend, unter Zinserträge bzw. Zinsaufwand ausgewiesen.

### **Verbindlichkeiten**

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.



## **Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen erfolgt gemäß § 308a HGB. Im Konzernabschluss werden daher die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, zum Monatsdurchschnittskurs (Devisenkassamittelkurs), Vermögensgegenstände und Schulden zum Stichtagskurs (Devisenkassamittelkurs) umgerechnet. Hiervon ausgenommen ist das Eigenkapital, das zum historischen Umrechnungskurs umgerechnet wird.

In fremder Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden gemäß § 256a HGB am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

## **Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens mit den historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist in einem Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Zinsen für Fremdkapital werden bei keinem Posten des Anlagevermögens aktiviert.

### **Finanzanlagen**

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Zusammenstellung zu entnehmen:

### **Angaben zum Anteilsbesitz**

<b>unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Anteil am Kapital %</b>
<b>Inland</b>	
Laurèl GmbH, Aschheim	100,00
<b>Ausland</b>	
Laurèl Asia Limited, Hong Kong/China	100,00
Laurèl Asia Retail Limited, Hong Kong/China	100,00

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.

## Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist im Konzerneigenkapitalsspiegel als Bestandteil des Konzernabschlusses dargestellt.

Zum 30.04.2018 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 500.000,00 (17. Juli 2017: EUR 500.000,00). Es wurden 500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) ausgegeben. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt. Jede Aktie der Gesellschaft repräsentiert einen anteiligen Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 1,00. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

## Genehmigtes Aktienkapital

Der Vorstand ist durch Satzung vom 17. Juli 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 27. Juli 2022 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 250.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017/I).

Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung im Rumpfgeschäftsjahr keinen Gebrauch gemacht. Die Gesellschaft hat kein bedingtes Kapital.

Weder die Gesellschaft noch eine ihrer Tochtergesellschaften halten eigene Aktien der Gesellschaft. Darüber hinaus besteht keine Ermächtigung der Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb von eigenen Aktien.

## Sonstige Rückstellungen

	30.4.2018
	TEUR
Personalbereich	373
Retouren	514
Kosten iZm Insolvenzplan	208
Ausstehende Rechnungen	115
Sonstige	297
<b>Summe:</b>	<b>1.507</b>

## Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Restlaufzeit			Gesamt
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	30.4.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379	0	0	379
Sonstige Verbindlichkeiten	525	2.250	0	2.775
<b>Gesamt</b>	<b>904</b>	<b>2.250</b>	<b>0</b>	<b>3.154</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind mit den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten besichert. Die Networking Capital Line ist im Wesentlichen mit Sicherheiten der Darlehensnehmerin Laurèl GmbH besichert.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten Verbindlichkeiten:

	30.4.2018 TEUR
aus Steuern	206
im Rahmen der sozialen Sicherheit	4

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen belaufen sich auf insgesamt TEUR 8.082; davon werden im Folgejahr 2018/2019 TEUR 3.029 fällig.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich wie folgt:

<u>nach Ländern</u>	<u>RETAIL</u> in TEUR	<u>WHOLESALE</u> in TEUR	<u>E-COMMERCE</u> in TEUR	<u>Sonstige</u> in TEUR
Deutschland	2.608	5.326	386	
Russland		1.756		
Hong Kong	3.472	871		
Canada		473		
Österreich	268	535		
Frankreich		685		
Großbritannien		324		
übrige EU		2.097		
übriges Drittland		1.086		
	<b>6.348</b>	<b>13.157</b>	<b>386</b>	
<b>Gesamtsumme Umsatzerlöse</b>				<b>19.891</b>

### Personalaufwand

In dem Posten soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 2.

### Erträge aus der Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 21 enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kursaufwendungen in Höhe von TEUR 99 enthalten.

## **Erträge und Aufwendungen nach § 285 Nr. 31 HGB**

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr lagen keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung vor.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung in Höhe von TEUR 3.199 enthalten.

Die Erträge sind auf die Schuldbefreiung im Zuge der quotalen Gläubigerbefriedigung des Planinsolvenzverfahrens der Laurèl GmbH per 29. September 2017 zurückzuführen.

## **Sonstige Angaben**

### **Prüfungshonorare**

	2018 <u>TEUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	68
Steuerberatungsleistungen	25
Sonstige Leistungen	<u>36</u>
<b>Summe:</b>	<u><b>129</b></u>

## **Organe**

Die Gesellschaft wird vertreten von den Herren:

Dirk Reichert                                  Vorstand

Der Vorstand ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## **Aufsichtsrat**

Andreas Jauffer                                  Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Prof. Dr. Markus Stadler                                  Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Manuel Eckel    Aufsichtsrat

## Konsolidierungskreis

Die Munich Brand Hub AG, Aschheim („MBH“; Geschäftsanschrift: Einsteinring 28, 85609 Aschheim; Amtsgericht München HRB 234833) wurde am 17.07.2017 gegründet und am 27.07.2017 in das Handelsregister eingetragen. Sie stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis auf.

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

## Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2017
Angestellte	140
Gewerbliche Arbeitnehmer	1
<b>Summe:</b>	<b>141</b>

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Der Vorstand des Mutterunternehmens hat am 7. November 2018 im Rahmen der laufenden Überwachung der Geschäftstätigkeit festgestellt, dass ein Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals eingetreten ist. Daraufhin ist er in Vorbereitung bzw. in Umsetzung der ihm obliegenden Pflichten, unter anderem aus § 92 Abs. 1 AktG, gegangen.

Weitere Vorgänge besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Konzern-Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Aschheim, 7. November 2018

  
Dirk Reichert

Vorstand

**Munich Brand Hub AG  
Aschheim**

**Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Juli 2017 bis zum 30. April 2018**

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERT	BUCHWERT	
	Stand 17.7.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand 30.4.2018 EUR	Stand 17.7.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 30.04.2018 EUR	Stand 30.04.2018 EUR	Stand 17.07.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	335.469,99	0,00	0,00	335.469,99	0,00	101.537,73	0,00	101.537,73	233.932,26	0,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>335.469,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>335.469,99</b>	<b>0,00</b>	<b>101.537,73</b>	<b>0,00</b>	<b>101.537,73</b>	<b>233.932,26</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	3.991,00	0,00	0,00	3.991,00	0,00	677,00	0,00	677,00	3.314,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.048.247,46	0,00	0,00	1.048.247,46	0,00	365.949,03	0,00	365.949,03	682.298,43	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.659,67	0,00	0,00	4.659,67	0,00	0,00	0,00	0,00	4.659,67	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.056.898,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.056.898,13</b>	<b>0,00</b>	<b>366.626,03</b>	<b>0,00</b>	<b>366.626,03</b>	<b>690.272,10</b>	<b>0,00</b>
<b>GESAMT</b>	<b>0,00</b>	<b>1.392.368,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.392.368,12</b>	<b>0,00</b>	<b>468.163,76</b>	<b>0,00</b>	<b>468.163,76</b>	<b>924.204,36</b>	<b>0,00</b>



**Munich Brand Hub AG  
Aschheim**

**Konzern-Kapitalflussrechnung  
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Juli 2017 bis zum 30. April 2018**

	<b>TEUR</b>
Konzernergebnis	2.096
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	515
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zugeordnet sind	6.333
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-958
Auflösung von Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung	-4.081
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	541
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zugeordnet sind	-793
Zinsaufwendungen ( + ) / Zinserträge ( - )	113
Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	-3.122
Ertragsteueraufwand ( + ) / Ertragsteuerertrag ( - )	51
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>695</b>
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-25
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-81
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-68
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-173</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	500
Gezahlte Zinsen	-113
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>387</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	909
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-10
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	3.037
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.936</b>

Munich Brand Hub AG

Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Juli 2017 bis zum 30. April 2018

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

	Eigenkapital des Mutterunternehmens					Konzerneigenkapital EUR
	Gezeichnetes Kapital EUR	Summe EUR	Eigenkapital- differenzen aus Währungsum- rechnung EUR	Konzernjahresüber- schuss/-fehlbetrag, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist EUR	Summe EUR	
Stand zum 17.07.2017	500.000,00	500.000,00			500.000,00	500.000,00
<b>Währungsumrechnung</b>		0,00	9.832,23		9.832,23	9.832,23
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		0,00		2.095.689,29	2.095.689,29	2.095.689,29
Stand zum 30.04.2018	500.000,00	500.000,00	9.832,23	2.095.689,29	2.605.521,52	2.605.521,52